

Radebeuler Monatsheft e.V.

„Vorschau & Rückblick“

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2016

Wie in den vergangenen Jahren, so konnte auch im Jahr 2016 jeden Monat pünktlich unser Heft ausgeliefert werden.

Unsere Wünsche, unseren Leserinnen und Lesern neben Empfehlungen kultureller Veranstaltungen auch Wissenswertes und Kritisches zu vermitteln, ist uns auch dieses Jahr gelungen. Erwähnen möchte ich stellvertretend für alle, die für uns schreiben, Elisabeth Aust und Michael Mitzschke oder auch Birgit Ebert. Natürlich freuen wir uns, dass wir für den Verein „denkmalpflege und neues bauen“ die Möglichkeit bieten, dass sie für ihre Themen Platz bekommen. Dem gesamten Redaktionskollegium mit unserem Chefredakteur an der Spitze gilt ebenfalls ein großes Dankeschön.

Sowohl im November als auch im Dezember standen wir vor der schwierigen Entscheidung, Beiträge weg zu lassen oder das Heft um 8 Seiten zu erweitern. Dank der Spende von 500 € durch die Sparkasse Meißen, entschieden wir uns für einen erweiterten Umfang. Für das Dezemberheft gönnten wir unseren Leserinnen und Lesern sogar noch die Farbe Gold für das Deckblatt.

Die Entscheidung, die Titelseiten 2016 mit Grafiken des Künstlerehepaares Friederike Curling-Aust und Brian Curling zu gestalten, war aus Sicht der Redaktion, eine sehr gute Entscheidung. Wir hoffen, die Leserinnen und Leser sehen das ebenso.

Im Sommer wurden wir von der Stadt Radebeul für den Sächsischen Bürgerpreis, gestiftet vom Freistaat Sachsen, der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank und der Stiftung Frauenkirche vorgeschlagen und auch nominiert. Ziel der Vergabe ist, ausgewählte herausragende bürgerliche Aktionen für gesellschaftliche Werte in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken, verbunden mit Dank und Anerkennung. Er wird in fünf Kategorien vergeben. Wir starteten in der Kategorie „kulturell-geistliches Engagement“. Der Preis ist es leider nicht geworden, aber die Nominierung war ja auch schon etwas.

Unser Internetauftritt wird gut angenommen. Die Entsprechenden Aufrufe für die einzelnen Artikel kann man sich ja ansehen. Allerdings sind Kommentare rar. Da wünschten wir uns etwas mehr Beteiligung durch die Nutzer.

Mit diesem Wunsch beende ich meinen Jahresrückblick 2016.

Ilona Rau
Vereinsvorsitzende